Träume so sagt man,...

Fortsetzung zu 'Der erste Schnee' (One-Shot, SasuNaru)

Von MissB-fly

Träume so sagt man,...

Vorwort:
räusper Nya ich hab mich an ein etwas naja sagen wir nicht so süßes OneShot gewagt. Zu mindestens sieht es noch danach aus, was ich so im Kopf habe. Kann aber sein das sich das zum Schluss wieder ändert ^^°°° *dropz* Ich hoffe trotzdem das euch die Fortsetzung i-wie gefällt X3
Auch wie immer an dieser Stelle will ich euch sagen, das im folgenden Text Rechtschreibfehler und so auf euch warten könnten. Also schön vorsichtig sein xDD
Viel Spaß trotzdem beim lesen^^
Vorhang auf mach

□□□ □□□□ □□□□□□ □□□□□ □□□□□□□□ □□□□ □□□□□□ □□□□□ □□□□□□□□ □□□□□□□□□□ □□□□□ □□□□□□□□

Träume so sagt man,...
(One-Shot, SasuNaru)

Träume so sagt man, sind Schäume.
Träume so sagt man, können aber auch wahr werden.
Was sind Träume nun Wahrheit oder Lüge? Oder gar beides? Beinhaltet jeder Traum ein Fünkchen Wahrheit oder nur ein Fünkchen Lüge? Tja ich wurde sagen das sieht jeder anders...

Tief dunkle Nacht, kleine Lichtquelle. Keinen Sterne oder gar ein Mond zu sehen. Nicht einmal Wolken. Jede Nacht das gleiche Bild, von nichts. Wenn der Blonde die Augen auf machte, sah er nichts. Nur wenn er ein bestimmtes Geräusch hörte, wusste er das es mit dem nichts vorbei war. Schritte, Schritte die auf ihn zu kamen und leicht hallten. Aber wie hallten sie? War er den nicht noch eben draußen? Augen, rote Augen starrten ihn an. In schlich sie wieder die pure Angst hoch. Er wusste nun was kommen würde. Jede Nacht war es das gleiche, doch war Angst und Schmerz immer sein Begleiter. Sicher als Ninja ist das vielleicht normal und man sollte damit zu leben gelernt zu haben. Doch ist diese Angst und dieser Schmerz etwas anders. Diese werden nämlich nur von einer Person aus gelöst. Und zwar von seinen ehemals besten Freund und Rivalen, seine vertrauten, seiner Familie, seiner großen Liebe.
„Sasuke.. bitte nicht, Sasuke“ Immer wieder versuchte der Blonden den andern mit Worten zu erreichen, doch nützen die nie etwas. Er Antwortet einfach nicht, blieb

stumm. Naruto sah nur das der andere auf ihn zu kam. Und keine Sekunde später spürte er wie sich ein unerklärlicher Schmerz in seinen Magen aus breitet. Auf seine Körper waren schon so viele Wunden. Doch machten ihn die nicht viel aus. Was ihn mehr zu schaffen machte, war die Wunden in seine Seelen. Sie würde nie wirklich ganz verschwinden, würden Narben hinter lassen die ihn bis seinen Ende zeichnen würden. Doch konnte er ihn nicht hasse zu groß war die Liebe zu den Schwarzhaarigen. Ja er liebte ihn so sehr, das er ihn sogar das verzeihen würde. Hatte er doch auch sonst niemanden. Die Dorfbewohner hassten ihn doch auch, schmissen Steine nach ihm, um ihre ab scheu, ihren Ekel gegen über ihn kund zu tun. Immer wenn er die Straße lang ging hörte er das getuschel, vor sich, hinter seinen Rücken egal wo und wann. Die frage warum hatte er sich schon lange nicht mehr gestellt. Wusste er doch warum. Diese warum lebte in ihn. War ein Teil von ihm. Und hatte ihn, wenn man es genau nahm schon öfters geholfen. Wann immer er verletzt war, wann immer sein eigens Chakra auf Null stand, hatte Kyuubi ihm geholfen. Im Kraft geben. Nun gut das ganze war nicht uneigennützig, schließlich wollte auch das Fuchswesen am leben bleiben. Doch trotzdem, hatte es ihm damit geholfen. Nur jetzt nicht. Jetzt blieb Kyuubi stumm wie auch Sasuke. Nur warum, warum schwiegen beide so verbissen?
Wieder spürte er einen Schlag auf seinen geschundenen Körper. Wie lange das heute wieder gehen würde, wusste der Uzumaki selbst nie. Mal begnügte sich der andere ihn nur ein paar mal zu schlagen, mal Stunden lang. Aber auch er hatte dadurch gelernt seinen Schmerz nicht mehr kund zu tun. So, was vor kam, das sich der andere langweilte und einfach auf hörte. Wie auch jetzt. Er ließ von ihm ab, drehte sich mit einen schnauben um und verließ ihn wieder. Und wieder liefe ihm stumme Tränen von Gesicht. Die salzige Flüssigkeit brannte wie feure auf seinen noch blutigen wunden. Er konnte sie nicht nicht mal weg wischen. Naruto hing an einer Wand. Die Ketten an seinen Hand und Fuß Gelenken hatte sich schon in die sonst so weiche und zarte haut gebohrt. Hinter ließen blutige abdrücke. Sein Oberkörper war frei, nur durch seinen Hose hatte er einiger maßen Schutz vor er Kälte die ihm nun wieder langsam gefangen nahm.
Seine Augen waren leer, hatten ihren Glanz, ihre wärme, ihre frische verloren. Keine Hoffnung war noch zu sehen. Es würde für ihn wohl ewig so weiter gehen. Sein Herz, würde immer blasser, verschloss sich wieder für jegliches Gefühl. Nur so, so hoffte er würde er nicht völlig zerbrechen...

. . . . . .

Die Sonnen schien und strahlte das Gesicht das Blonden an. Versuchte auch sie alles um den Blonden wieder zu wecken? Vielleicht. Aber auch das nützte nicht. Er schlief weiter. Schon seit über 5 Wochen lag er da und schlief. Nur in der Nacht, zeigte er Regungen von sich. Aber waren sie nicht gut. Sein Herz schlug viel zu schnell. Sein Gesicht war Schmerz verzehrt. Doch hatte keiner von ihnen auch nur die Ahnung was Naruto in seinen Innern durch leiden musste. Was ihm Nacht um Nacht so quellt. Man konnte sich auch Anfangs nicht erklären was ihn schlafen ließ. Sicher er war verletzt und sein Chakra war auch am Ende, doch hatte sich das nach einer weile wieder erholt und müsste ihn doch die nötige Kraft geben wieder auf zu wachen. Doch tat er dies nicht. Er schlief weiter und weiter.
Sanft und voller Vorsicht würde ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht gestrichen. Die Augen der Person ,neben dem Bett, betrachtete die feinen, schönen und wichen Gesichtszüge seinen geliebten.

Seit 5 Wochen wartet nun schon Sasuke Uchiha darauf das sein geliebter, endlich wieder seinen wunderschönen, strahlenden Augen auf machen würde. Doch würde er wieder und wieder enttäuscht. Naruto schlief einfach weiter. Selbst Tsunade wusste nicht mehr weiter. Der Blonde sprach auf nichts an. Noch immer fragte Sasuke sich wie das alles so kommen konnte...

~*~ Rückblick ~*~

Wie jeden morgen weckte dem Uchiha nicht die Sonnen, oder die Vögel die laut ihren Gesang kund taten. Nein ein streicheln auf seinen Wange war der Grund.. Und wusste er schon im Halbschaft wer ihn da zu wecken versuchte. Ein leichtes lächeln stahl sich auf sein Gesicht. Langsam öffnete er seinen Augen und erblickte ein Himmelblaues Augen Paar, die mit liebe gefüllt waren. Wie sehr liebte er doch diesen Anblick am frühen Morgen. Seit sie vor 1 Jahr sich ihre Liebe gestanden hatten. Am Heiligen Abend auf dem Winterfest, haben sie gut wie keinen Nacht mehr alleine verbracht. Und heute würden sie zum zweiten Mal heilig Abend gemeinsam verbringen. Auch dieses mal würde der Uchiha das Winterfest für etwas nutzen um den kleinen etwas zu sagen, obwohl es eher einen frage gleichen wird. Aber dazu erst später. Sie waren schon kurze Zeit später zusammen gezogen und bewohnten nun ein kleines Haus am Rande von Konoha-gakure. Es war recht einfach gehalten, aber für die beiden ihr Haus in dem sie sich wohl fühlten und gerne lebten. Weit ab von den Dorfbewohnern. In der Ecke ihres Wohnzimmers das auch schon recht festlich gestaltet war, stand nun auch ein großer Weihnachtsbaum der mit einigen Sachen geschmückt war. Auch hingen da nicht nur neues Kugeln dran, nein auch die alten Kugeln und andere Sachen die früher am Baum der Uchiha Familie hing, war da dran. Aber auch der kleinen Baum von Naruto hatte seinen Platz in dem Haus gefunden, dieser stand im Schlafzimmer der beiden am Fenster und strahlte leicht vor sich hin. Die Geschenke des andern lagen auch schon unter dem Baum im Wohnzimmer und noch mal jewahls eins unter dem kleinen Baum.
„Morgen Schatz. Gut geschlafen?“ Fragte nun der Blonde und schenkte seinen Partner ein sanftes lächeln. Liebevoll stricht der Schwarzhaarige nun auch Naruto über die Wange und durch das seiden weiche Haar. „Immer... Aber sag mal wie spät haben wir es eigentlich?“ Da dem Uchiha die Sonne doch schon recht hoch stand, als das es früh am Morgen sein konnte. „Naja kurz vor 11 Uhr, also kann man nicht mehr ganz so von Morgen brechen“ Gab Naruto nun kichernd von sich und kuschelte sich wie an den andern. //Er ist so schön warm.// „Wie lange warst du eigentlich schon wieder wach?“ Der Schwarzhaarige blickte fragend zu seinen Brust runter, da sein Geliebter den Kopf darauf gebettet hatte. „Ach 2 Stunden oder so, ich liebe es einfach dich beim schlafen zu beobachten. Ich kann davon nicht genug bekommen.“ Schmunzelt krauelte er dem Uzumaki durch das Haar als er seine Antwort zu hörte. Sachte er hob aber nun der Kyuubi Besitzer seinen Kopf un schaute den andern in die Augen. „Bevor ich es vergessen.. Alles gute zum Jahres Tag, Schatz“ Keine Sekunde später legte er auch sogleich seine Lippen auf Sasuke's. Der diesen Kuss auch wie die andern nur zu gern erwiderte. Zärtlich drückte er den andern an sich und strich langsam den Rücken des andern auf und während die beiden ihren Kuss vertieften, wehte der Wind die Gardine von Fenster, das schon seit dem der Uzumaki wach war auf war, nun leicht immer ins Zimmer..

Nachdem die beide es doch noch aus dem Bett geschafft hatten nahmen sie, auch

wenn recht verspätet, ihr Frühstück zu sich. Das wenn man es auch genau nahm ihr Mittag war. Dann gingen nun zu Iruka und Kakashi, den beiden wollten sie nun ihre Geschenke schon bringen. Sachte griff der Uchiha nach der Hand seiner Liebe und ging mit ihm die Straße entlang. Der Rote Schall den Naruto von Sasuke damals geschenkt bekommen hatte lag um seinen Hals und hielt diesen auch schön warm. Auch hatte der Blonde immer sehr sorgsam auf diesen geachtet. War er ihn doch sehr heilig geworden und das erste Geschenk was er von dem Schwarzhaarigen je bekommen hatte. Er hatte ihn sogar, nachdem der Winter schon vorbei war, noch tragen was der älter mit einen schmunzeln hin nahm. Konnte ihn aber dazu bewegen das dann doch zu lassen. Den Rest des Tages wollten die beiden einfach zu Hause verbringen. Nur sie zwei und das Kamin Feuer. Worauf sich schon beide sehr freuten. Zum Glück mussten sie auch keine Missionen mehr erledigen und hatten bis zum Neujahr auch frei. Und konnten somit auch Silvester mal zusammen verbringen. Andern als im letzten Jahr wo Sasuke plötzlich doch noch zu einen Mission musste und die beiden somit getrennt ins neue Jahr starten mussten. Erst 5 tage später konnten sie sich wieder in die Arme schließen. Und haben seit dem auch kaum getrennt verbracht. Sie konnten es immer so hin biegen das sie gemeinsam Missionen erledigen mussten. Die sie auch, trotz Tsunade zweifel, schnell und sauber erledigt hatten.
Bei Iruka an gekommen, klopfte sie so dann auch an und ihm wurde von eine etwas zerzausten Iruka die Tür auf gemacht. „Da hast wohl wer krachen lassen was“ Sagte nun der Schwarzhaarige frei heraus und bekam als Antwort eine Seiten knuff, seines Freundes. Dieser war doch leicht verlegen und räusperte sich nun leicht. „Was wir eigentlich wollten.“ Damit reichte der Uzumaki Iruka die beiden Geschenke und lächelte ihn an. „Und frohes fest wünsche ich.“ Ja und von mir auch.“ setze der Uchiha noch an der sich etwas die Seite rieb. //Er ist auch zu süß wenn er so verlegen Blick da würde ich liebsten noch mal... Argh Sasuke reißt dich zusammen..// Während Sasuke nun leicht in Gedanken war, schnappte sich nun Naruto wieder die Hand seinen Geliebten und wollte damit zeigen das sie weiter konnte. Sasuke blickte leicht verwundert drein als er nun zur verschlossenen Tür vor sich sah und dann aber wieder zu Naruto blickte, der wie immer lächelt an sah. „Was spuckt die so in Gedanken rum, das du so abwesend bist?“ „Ehm nicht schon gut; Schatz gehen wir weiter.“ Winkte nun der Clan Erbe ab und ging mit den andern weiter. Auch wie letztes Jahr waren die Häuser nicht nur von innen sondern auch von außen reichlich geschmückt, so das man wirklich wusste was für ein fest heute an stand. Und auch die beiden konnte das genießen. Die Finger in einander verkreuzt gingen sie die Hauptstraße lang wo noch ein paar Dinge auf gestellt werden mussten, aber an sonsten es schon jetzt über all glänze und strahlte. Allerdings wollten die beiden den Spaziergang auch für ihren Einkauf nutzen, da ja später und auch die nächsten tage die Hauptgeschäfte zu sein werden. So gingen die beiden in die Kaufhall und besorgten sich das wichtigste um über die Tage zu kommen. Auch war ein Essen am 2. Weihnachtstag geplant zu dem sie Iruka und Kakashi einladen wollten. Schließlich hatten die beiden Sasuke und auch Naruto nicht nur geholfen als sie zusammen kamen. Nein auch später haben die beiden Sasuke und Naruto unterstützt wo sie nur konnten. Und irgendwie wollten sich die beiden nun noch mal bedanken.
Fertig ein gekauft und voll bepackt traten sie wieder die Heimreise an. „Bin gespannt was die beiden dann zu dem Essen sagen werden.“ Meinte Naruto grinsend. „Naja ich schätze sie werden eher erstaunt sein zu sehen das du dich nicht mehr nur von amen und Milch ernährst.“ Kurz musste Sasuke auf lachen als er die kleine Schnute von

seinen Blonden Engel sah, die sich aber wie immer wieder in ein lächeln verwandelte. //Ich kann ihn das eh nie übel nehmen, eigentlich kann ich ihn nie was übel nahmen, meinen Sasuke.// Zu Hause dann endlich wieder im warmen, zogen sie sich ihre Jacken sowie Schuhe aus und brachten die Tüten in Küche. Mittlerweile war es schon knapp 16.30 Uhr. „Oh doch schon so spät, ist mir gar nicht auf gefallen. Aber es wird ja auch schon dunkle." Der Uchiha nickte und räumte derweil alles weg was ihm der andere reichte. „Dann haben wir trotzdem noch etwas zeit für uns, bis wir dann los wohlen." Meinte dann Sasuke nur knapp. Nachdem das nun getan war setzten sie sich noch etwas auf das Sofa und genossen den Zweisamkeit. „Ich freu mich schon auf Silvester, schön das wir das dieses Jahr zusammen feiern können." Während dessen Naruto sprach spielte er leicht mit Sasuke's Finger und Sasuke selbst streichelt den andern leicht über den Oberarm. „Ich auch, das Feuerwerk hab ich ja zum Teil noch von letzten Jahr zu stehen. Wollen wir noch welchen zu kaufe?" „Nein ich glaub das reicht schon, zumal ja genug Leute rum knallen und wie die Raketen der andern auch vom Balkon aus sehen können."Kam es leise von Uzumaki. „Hm hast recht, wo zu dann Geld aus geben. Und zu den Feierlichkeiten gehen wir auch nicht oder?" Naruto überlegte kurz und zuckte dann mit den Schultern. „Weiß nicht werden wir dann ja sehen." Seinen Augen schlossen sich nun und so kuschelte er sich noch mehr an Sasuke. „Ich Liebe dich." „Ich dich auch, Schatz"

~*~ Rückblick Ende ~*~

Auch der weitere Abend sollte so schön noch werden. Doch war ihnen das nicht gegönnt. Den als sie dann Abends noch auf den Winterfest gingen wo auch Sasuke seinen Liebsten einen Antrag machen wollte, verschwand dieser. Von einen Moment auf den nächsten und nur der Schall den er um den Hals trug, lag noch auf dem Boden. //Dabei hab ich mich nur mal für ein paar Sekunden um gedreht,// Der Uchiha machte sich immer noch Vorwürfe. Erst Tage später sollte das ganze eine Erklärung geben. Den Orochimaru's Männer waren in das Dorf klang heimlich ein gedrungen. Und während es den andern und auch dem Uchiha wirklich nur wie ein paar Sekunden vor kam. War es doch im Wirklichkeit mehr. Ein Jutsu ließ sie aber nun glauben das es so war. Und Naruto der weil musste sich alleine den Angreifern stellen und verlor den Kampf. Da er es zum Schluss auch noch mit Orochimaru selbst zu tun bekam. Und da schon am Ende seiner Krampft war. Da aber nicht nur dir Dorfbewohner sondern auch Kyuubi von einen Jutsu gefangen war. Konnte auch er ihn nicht helfen.
Erst knapp 2 Wochen später fand man Naruto nahe Suna-gakure. Und das ist nun schon % Wochen her. Seit dem wach nun auch schon Sasuke am Bett seines Liebsten und wacht über ihn. Er hatte auch die Erlaubnis von Tsunade selbst die Nächte im Krankenhaus zu verbringen. Was dieser auch tat. Er wollte dabei sein wenn Naruto seinen Himmelblauen Augen endlich wieder auf machte.
„Mein Kleiner Engel. Kämpfe, Kämpfe so wie du es immer getan hast. Ich weiß das du es schaffst zurück zu mir zu kommen. Du bist doch mein kleiner, sturer Wildfang. Wie fiele haben gesagt das du es nicht schaffst mich zurück zu holen. Wie viel meinten das nur kein Ninja wärst. Und du hast es allen gezeigt. Ich bin nun hier und du bist einer der besten Ninja's die ich kenn. Und.." Langsam stiegen in dem Uchiha Tränen hoch. „.. du wolltest doch Ho-kage werden. Das geht aber nicht in diesen zustand das weißt du Bitte Naruto, mach deinen Augen auf. Mir fehlt das jeden morgen von diesen Geweckt zu werden." Stumm liefen nun ein paar einzelne Tränen liefen dem recht blassen Gesicht des Schwarzhaarigen herunter. //Wie gern hätte ich dir auch diese Frage

gestellt an dem Tag, der für uns nun doch so wichtig geworden ist.// „Naru, bitte..“ Doch half selbst bitten nicht, er schlief weiter. Während der Uchiha neben seinen Bett saß und sanft über den Handrücken seinen Liebsten strich. Aber auch Aufgeben kam für den Clan Erben nicht in frage. Er wollte seinen Wildfang wieder haben. Ihn wieder in die Arme nehmen. Ihn einfach um sich haben, sein Lachen hören. Und sehen wie er mal wieder verlegen weg blickte oder gar einen kleine Schnute zog. Es sind nur keinen Dinge, aber doch so bedeutend für den Uchiha.

Wieder ging ein Tag vorbei, doch hatte sich nicht getan. Tsunade die immer noch am Fenster ihrer Büro's stand war nun zu einen Entschluss gekommen. Der ihr nicht wirklich gefiel. //Es ist einen Chance. Und hilft vielleicht, auch wenn nur 25% sicher ist das er es überlebt.// Die Blonde ging nun zum Krankenhaus, mit ihr ging Shizune die auch nicht wirklich Glücklich guckte, wusste sie aber auch das es vielleicht die letzten Chance ist, das Naruto nun endlich auf wachen würde.
Sasuke schreckte leicht auf als er nun ein leises Klopfen an der Zimmertür vernahm, er wischte sich kurz die Tränen weg und lies dann ein leises 'Herein' von sich. Herein Trat nun eine ernst schauende Tsunade, die nicht wie sonst erst einen Blick auf Naruto warf sondern, gleich zu Sasuke blickte. Und er wusste das es wohl nichts gutes sein würde. „Sasuke, lass mich bitte erst aus sprechen Ok?“ Als sie ein zögerliches nickte des Schwarzhaarigen vernahm, sprach sie weiter. „Ich hab hin und her überlegt. Und nicht nur ich auch viele andere. Und leider fanden wir nur einen Weg Naruto noch helfen zu können. Da ich wie auch Jiraiya nun einen Vermutung haben was Naruto schlafen lässt. Wir wissen ja nun das kein andere als Orochimaru dahinter steckt. Der Kerl könnte ein ziemlich besonders Jutsu an wand haben, das auch deinen Mal gleicht. Nur.. kann man es nicht von außen sehen oder gar auf spüren. Es sitzt im bzw. am Herzen. Und man kann es lösen, aber nur wenn es Orochimaru selbst macht würde es sicher sein. Ich kann es zwar auch nur stehen die Chancen 25 zu 75 % das Naruto es überleben würde. Da wir Orochimaru einfach nicht zu fassen bekommen und ich auch bezweifle das er es einfach so lösen würde. Liegt es nun an dir. Entweder ich löse es oder wir lassen ihn weiter schlafen.“ Mit starren Blick auf Naruto hatte Sasuke sich das nun an gehört und wusste nicht was er jetzt denken sollte. //Schlafen lassen oder er könnte vielleicht sterben. Dann hab ich ihn ganz verloren... 25 %...// Langsam machte er kurz seine Augen zu und drückte sanft die Hand seines geliebten. „25 % sind nicht viel, kann man das nicht irgendwie erhöhen in dem ich ihnen mein Chakra geben oder der Art, wenn sie das Jutsu lösen?
Tsunade seufzt leicht und blickte nun aus dem Fenster des Krankenzimmers. „Erhöhen würde es sich zwar aber das wären nur 5 %, wenn überhaupt. Zumal könnte das mal dann auf dich über gehen und sich mit deinen eigenen verschmelzen oder gar anders rum Und das wäre dann wirklich Naruto's Tod. Aber ...“ Sie hielt kurz inne und richtet ihren Blick wieder zu Sasuke. Wenn ich es irgendwie schaffe Kyuubi zu wecken, könnte er mir helfen.“
//Kyuubi..// Kurz blickte der Uchiha auf den Bauch seines Liebsten, dann wieder in das für ihn so engelsgleiche Gesicht. „Gut dann.. dann machen sie es.“ Sprach er nun leise aus und hatte schon jetzt Angst sich falsch entschieden zu haben. Wenn Naruto nur schlief könnte er ihn wenigsten noch sehen, doch wäre das kein leben für den Blonden Wildfang das wusste er.
„Gut dann fange ich gleich an. Shizune hol mir bitte alles nötige hierher. Am besten ist es wirklich wir machen es gleich noch hat Naruto alles an Chakra was wir brauchen um ihn endlich zu befreien.“ Nicht mal 15 Minuten später hatte nun Shizune alles in das

Zimmer gebracht uns stellte alles so hin wie es die Ho-kage es verlangte. Um Naruto. Bzw. um sein Bett auf das er lag würden Kerzen in Blutrot in einen bestimmten Symbol auf gestellt. Sasuke selbst konnte nun nicht mehr die Hand seinen Engels halten und trat daher einige Schritte zurück. Verließ auch unter bitten von Tsunade nicht den Raum. Wollte er doch so weit es ging bei ihm bleiben. Draußen vor dem Zimmer wartet nun auch schon Kakashi, Iruka wie auch einige andere. Und hofften das alles gut gehen würde.

Tsunade derweil stand nun neben Naruto und legte ihre Hände nun auf den Brustkorb des Blonden. Beachtet dabei genau das sie direkt über den Herzen lagen. Langsam schloss sie nun ihre Augen und ihr Körper und vor allem ihre Hände fingen nun grünlich an zu leuchten.
In Naruto's Inneren machte sich das aber nun auch bemerkbar, ein starker, kalter Wind zog auf. //Was ist..// Langsam erhob er seinen Kopf und schaute ins nichts. Noch immer sah er nichts, aber trotzdem war etwas anders. Doch konnte er nicht sagen was. Nicht der Wind war es nein. Er sah zum ersten mal doch etwas. Beim ersten Blick war ihm das nur nicht auf gefallen. An der Wand geben über zeichnete sich schwach etwas ab. Naruto kniff leicht die Augen zusammen um noch etwas mehr entdecken zu können. //Das..// Seinen Augen weitet sich schlag artig als ihm nun bewusst war was er da sah. „Das Mal aber wie kom..“ Doch bevor er auch nur aus sprechen konnte sah er wieder die Roten Augen auf sich zu kommen. Doch war es anders als sonst. Denn diesmal blieben sie einfach im Mitte des Raumes stehen und guckten wie es schien nach oben. Auch Naruto der darüber doch verwundert war, folgte dem Blick und sah grünes Licht und schwach einen Stimme von dort oben herunter dringen. Tsunade versuchte nun auch mit Worten Naruto zu führen. „Naruto, hörst du mich. Wenn ja folge einfach dem Licht. Egal wie folge ihm bitte.!!“
//Tsunade...// Doch wurde er auch hier unterbrochen als ihn nun wer an der Kehle packte und nun, aber nicht wie sonst rote sondern, gelbe Augen erblickte. Auch verschwand mehr und mehr die Dunkelheit vor ihm un nun sah er wo, oder besser gesagt wer das ganze veranstaltet hatte.
„Orochimaru du..“ Zischte er ihn nun gleich entgegen und blickte ihn voller Hass an.
„Naruto jetzt mach, lange kann ich das ganze nicht mehr aus recht erhalten und das könnte dein Tot bedeute also bewegt sich.“ Schrein nun Tsunade wieder auf Naruto ein in der Hoffnung endlich einen Reaktion zu bekommen.
Sasuke der bis eben widerwillig zu sehen musste, ballte die Fäuste zusammen und ging einfach auf Naruto zu und ergriff seinen Hand. „Naruto, komm zurück. Na los komm. Du hast mir was versprochen, und nun fange nicht an deinen Versprechen zu brechen. Kämpfe!“ Seinen Hand drückte nun die von seinen Blonden Engel, in der Hoffnung das er nun darauf reagieren würde.
//Sasuke.. mein Sasuke..// Und nun zum ersten mal seit langen regte sich etwas, Naruto drückte wenn auch nur schwach Sasuke's Hand. „Ja genau so, kämpfe lass dich nit von der Schlange unter kriegen.“
Das grüne Licht was Anfangs nur Tsunade um hüllte ergriff nun auch von Naruto Besitz. //Jetzt oder nie..// Der Seelen faden war gesetzt, so konnte Tsunade ihr eigentliches Jutsu ein setzten.
Naruto der weile war damit beschäftigt nun Orochimaru von sich zu drücken. //Verdammt diese Ketten.. ich will hier raus und zu Sasuke..// „Ich will hier RAUS!!!!“
Ein gewaltiger Chakra stoß ließ nun den Schlangenmann vor sich Meilen weit nach hinten fliegen und auch die Ketten verformten sich. Mit einen kräftigen Ruck konnte

er sich nun von den Ketten befreien. Musste aber schon im nächsten Augenblick wieder Orochimaru's Angriff ausweichen. „Shit!“
Tsunade hatte ihre Jutsu nun aus gelöst. „Naruto wenn du nicht in den nächsten Minuten dich zum Licht auf machst ist es zu spät, hörst du..?!“ „ich hab es gehört verdammt jetzt hetzt mich nicht.“ //Erst mal muss ich an ihn vorbei kommen, sonst komm ich eh nicht weit// das Licht was sich oben über seinen Kopf zeige verlor mehr und mehr an Kraft und wurde auch so immer kleiner. //Ich bleibe nicht hier, niemals// Naruto nahm nun noch mal all seinen Kraft, die noch in ihm steckte, zusammen und konnte ein Rasengan in seiner Hand er schaffen. Mit dieser zielte er genau auf die Brust von Orochimaru. Genau aber in diesen Augenblick verschwand endgültig das Licht, was von oben her kam. Und Auch die Kerzen, die bis eben noch brannten und das Zimmer in ein warmes rotes Licht hüllten erloschen mit einmal.
Stille. Nur noch das keuchen von Tsunade war zu hören die, aber wie die andern im Raum, nur auf Naruto schauten. Doch regte sich nichts. Sasuke zitterte am Ganzen Körper. Hatte er nun doch das verloren was ihm im Leben noch wichtig war? „Naru..“ Nur flüsternd sprach er den Namen seiner Liebe aus. Doch bekam er keinen Antwort. „Naru.. bitte.. komm schon das..“ Stockend sprach er dies aus und wieder mit Tränen in den Augen war sein Blick auf Naruto Gesicht gerichtet. „Ich.. ich wollt dich doch noch was..was fragen....“ Sasuke fiel auf die Knie und gab sich seinen Tränen hin.
Als er jedoch einen leichten Druck auf seiner Hand spürte, gingen schlagartig seinen Augenlieder wieder auf und sein Blick lag auf Naruto. Auch Tsunade vernahm etwas. „Er Atmet..“ Kam es von ihr und sie überprüfte sofort diesen Lebenszeichen. Naruto's Augenlieder zuckten nun auch leicht und wenige Sekunden später machte er ganz langsam die Augen wieder auf. Er blickte erst die decke des Zimmers und dann das verweinte Gesicht seines Sasuke's.

„Hai“ Kam es nun leise von dem Blonden und lächelt schwach. Sasuke schaute ihn nun etwas verwundert, aber unendlich erleichtert seinen Wildfang wieder zu haben, an. „Hai ich will dich Heiraten. Denkst du im ernst ich hab das nicht mit bekommen, zumal..“ Seine schon so leise stimme, die auch etwas kratzig und heißer klang, würde noch etwas leiser. „.. Hab ich den Ring beim putzen entdeckt.“ Meinte er nun noch etwas klein laut, wollte dem Schwarzhaarigen ja nicht die Überraschung oder gar Antrag verderben. Sasuke wüsste gerade nicht ob er weinen, doch lachen sollte oder was er sonst fühlen sollte. Aber was er tat war die Arme um ihn zu legen um ihn endlich wieder sanft in die Arme schließen zu können. Und auch Naruto legte, so weit ihm das möglich war, sachte die Arme um den andern...

Träume so sagt man, können uns etwas wunderbares zeigen.
Träume so sagt man, können uns aber auch schlechtes zeigen.
Aber der Punkt ist doch egal was Träume sind. Am ende wacht man immer wieder auf...

Ende

□□□ □□□□ □□□□□□ □□□□□ □□□□□□□□ □□□□ □□□□□□ □□□□□ □□□□□□□□ □□□□□□□□□□ □□□□□ □□□□□□□□

<u>Nachwort:</u>
Tja das war nun die Fortsetzung >//////////< Ich hoffe ich hab die Spannung und Drama gut rüber bringen können >___> wenn nicht Gomen aber so was in der Art schreib ich

nicht sehr oft, naja war mein erster richtiger versuch seit langen ^^° Hoffe das Ende hat auch gefallen ...??
Der 3 One- Shot von mir, aber auch nicht der letzte *gg* Da ich ja dank der Kommi's sehe das die kleinen Geschichten bei euch schon an kommen^^ was mich wirklich sehr freut und mich auch an treib weiter zu schreiben X3
Auch hier noch mal ein ganz großes dank an alle *euch alle knuffel*
Ach so noch was, ich glaub i-wann werd ich mich auch noch mal an ein Lime/Lemon wagen ^////////^ aber das weiß ich noch nicht, zumal das dann vielleicht nicht alle lesen können aber ich werd es dann glaube ich wenn wer will per ENS verschicken, mal schauen erst mal muss ich es schreiben ne?? *kicher*

hust jedenfalls freue ich mich wie immer über eure Meinung zu diesen One-Shot und hoffe auf viele Kommi's.
lieb guck
VLG, Kame